

HÖHER, SCHNELLER, WEITER(BILDUNG).

Vielleicht interessierst du dich nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss für eine **Weiterqualifizierung**. Im deutschen Bildungssystem gibt es eine Vielzahl von Abschlüssen, sodass man leicht den Überblick verlieren kann. Deshalb wurde 2013 der **Deutsche Qualifikationsrahmen DQR** geschaffen.

Dieser macht vor allem deutlich, **dass berufliche und schulische Bildung vergleichbar und gleichwertig sind**. Wer z. B. eine Berufsausbildung abgeschlossen und drei Jahre Berufsfachschule besucht hat, erreicht das gleiche Kompetenzniveau wie beim Abitur.

Mit einer Weiterbildung zur Fachwirtin bzw. zum Fachwirt ist man laut DQR dem Bachelor gleichgestellt. **Akademische und berufliche Bildung sind somit gleichwertig.**

DARF'S EIN BISSCHEN MEHR SEIN?

- In **Berufswettbewerben** der Fachverbände das eigene Können national und international unter Beweis stellen
- **Bis zu drei Monate** deiner Ausbildung im **Ausland** verbringen
- Als besonders begabte Absolventin bzw. Absolvent ein **Weiterbildungsstipendium** erhalten
- Als Beste oder Bester deines Jahrgangs und Ausbildungsberufes im Rahmen der exklusiven **IHK Bestenehrungsfeier** Applaus bekommen



FÜR DICH DA.

Falls du bei deiner Bewerbung Unterstützung benötigst, kannst du einen Beratungstermin bei der **Passgenauen Besetzung** der IHK Berlin vereinbaren.

Scanne jetzt den QR-Code und lass dich beraten.



Telefon: +49 30 31510-523
passgenauebesetzung@berlin.ihk.de

 Folge uns auf Instagram
@ihkberlin #könnenlernen




DIE DUALE AUSBILDUNG: CLEVER KOMBINIERT.

**JETZT
#KÖNNENLERNEN**

**PASSGENAUE BESETZUNG
WILLKOMMENSLOTSEN**

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Programm „Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen“ wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

DIE DUALE AUSBILDUNG: CLEVER KOMBINIERT.

Die IHK-Ausbildung wird auch als duale Ausbildung bezeichnet, da die Berufsausbildung sowohl im **Betrieb** als auch in der **Berufsschule** stattfindet. Die duale Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre.

Im Rahmen der dualen Ausbildung erwirbst du **praktisches Wissen in deinem Ausbildungsbetrieb**. Der Betrieb ist ein Lernort, der strenge Richtlinien erfüllen muss. Grundlagen für Theorie und Praxis in der Ausbildung sind die **Ausbildungsordnung** und der **Rahmenlehrplan**.

Der schulische Anteil für den jeweiligen Ausbildungsberuf erlernst du in bis zu zwei Tagen pro Woche oder im Blockunterricht in der Berufsschule.

Dort **vermitteln dir Lehrerinnen und Lehrer theoretisches Wissen**, das deine praktischen Tätigkeiten im Betrieb ergänzt. So wirst du besonders gut darauf vorbereitet, was dich im späteren Berufsalltag erwartet. Und nicht nur das: Deine Berufsausbildung ist somit auch sehr **abwechslungsreich** und du kommst mit **Expertinnen und Experten aus Theorie und Praxis** in Kontakt.

AUSBILDUNG MIT AUSSICHT.

Eine **tolle Chance** für deinen **Start ins Berufsleben!** Die meisten Betriebe sind außerdem sehr daran interessiert, dich nach deiner Ausbildung weiter zu beschäftigen.

Ein weiterer Vorteil: Der Abschluss wird auch im Ausland anerkannt. Diese Art der Ausbildung ist **einzigartig in Europa** und hat ein sehr gutes Image über die Landesgrenzen hinaus.

BEREIT ZUM DURCHSTARTEN?

Die meisten Ausbildungen fangen am 1. August oder 1. September eines Kalenderjahres an. Parallel dazu startest du dann auch in der dir zugeteilten **Berufsschule** mit dem theoretischen Unterricht. Neben Grundfächern wie Deutsch, Englisch und Sozialkunde wirst du hier zu einem Großteil in Themen unterrichtet, die wichtig für die Praxis sind.

VERGÜTUNG UND ABLAUF.

Du erhältst während der Ausbildung eine **Ausbildungsvergütung**, die je nach Ausbildungsberuf und Betrieb variieren kann. Diese Vergütung steigt pro Ausbildungsjahr. Die durchschnittliche Ausbildungsvergütung lag 2023 bei 1.066 Euro brutto im Monat (+3,7% zum Vorjahr). Das geht aus Erhebungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hervor.

Im Betrieb hast du zunächst eine **Probezeit** von **ein bis höchstens vier Monaten**. In der Regel am Ende des ersten Jahres deiner Ausbildung wirst du eine **Zwischenprüfung** ablegen.

Die Ausbildung dauert normalerweise drei Jahre und endet mit der Abschlussprüfung. Allerdings gibt es davon abweichend auch kürzere (zwei Jahre) oder längere (3,5 Jahre) Ausbildungen. Außerdem kannst du unter bestimmten Voraussetzungen auch verkürzen.

Übrigens kannst du deine Ausbildung **auch in Teilzeit** (maximal 50% der im Unternehmen üblichen Arbeitszeit) absolvieren. In diesem Fall verlängert sich die Ausbildungsdauer entsprechend (höchstens jedoch bis zum Eineinhalbfachen der regulären Ausbildungsdauer).

220 CHANCEN AUF EINE GUTE AUSBILDUNG.

Es gibt insgesamt **220 IHK Berufe**, die grob in folgende Bereiche eingeteilt werden:

- **Kaufmännische Berufe**, bspw. Kaufleute für Büromanagement und Industriekaufleute
- **Gewerblich technische Berufe**, bspw. Mechatronikerin oder Mechatroniker, Elektronikerin oder Elektrotechniker
- **IT Berufe**, bspw. Fachinformatikerin oder Fachinformatiker für Systemintegration und Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- **Medienberufe**, bspw. Mediengestalterin oder Mediengestalter für Bild und Ton, Gestalterin oder Gestalter für immersive Medien
- **Hotel- und Gastronomie-Berufe**, bspw. Hotelkaufleute, Köchin oder Koch
- **Bauberufe**, bspw. Tiefbaufacharbeiterin oder Tiefbaufacharbeiter, Stukkateurin oder Stukkateur

BEREIT FÜR DEINE AUSBILDUNG?



Auf www.ausbildung.berlin findest du alles, was du brauchst. Vielleicht auch deinen neuen Ausbildungsbetrieb.

